

## **Business Scout Fund Ideenwettbewerb September/Oktober 2022**

durchgeführt von:  
sequa gGmbH

### **Leitfaden für Teilnehmer<sup>1</sup>**

#### **1. Hintergrund**

Weltweit fördern die Business Scouts for Development (BSfD) im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung ein nachhaltiges und verantwortungsvolles Engagement des Privatsektors in rund 40 Entwicklungs- und Schwellenländern. Der Business Scout Fund (BSF) gibt ihnen die Möglichkeit, zur Erreichung dieses Ziels innovative Projektansätze von Auslandshandelskammern (AHKn) und anderen in Deutschland, Europa oder den Partnerländern ansässigen Wirtschaftsorganisationen sowie weiteren Partnerinstitutionen des BSfD-Programmes zu initiieren. Der Business Scout Fund wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert und von sequa im Auftrag der GIZ umgesetzt.

Ziel des Business Scout Funds ist die Entwicklung, Umsetzung und Skalierung innovativer Projektansätze mit den Partnerinstitutionen. Diese sollen ein nachhaltiges Engagement der Wirtschaft in Entwicklungs- und Schwellenländern durch neuartige Lösungen und Dienstleistungen möglich machen und so die Umsetzung der strategischen Missionen des BMZ (Just Transition, Feministische Entwicklungspolitik, Leave no one behind, Covid-19-Recovery) und die Sustainable Development Goals (SDGs) sowie konkret der Ziele des BSfD-Programmes unterstützen.

#### **2. Regeln und Teilnahmebedingungen**

##### **2.1. Zulässiger Teilnehmerkreis**

Hauptzielgruppe sind die Partnerinstitutionen aus dem BSfD – Netzwerk (in Deutschland und in den Entwicklungs- und Schwellenländern mit Business Scout) sowie wirtschaftsnahe Organisationen und Institutionen in diesen Ländern. Im Falle einer Bewerbung von anderen wirtschaftsnahen Organisationen und Institutionen sollte eine Verbindung zu den Zielen des BSfD-Programmes, d.h. verantwortungsvolles wirtschaftliches Engagement oder neue Dienstleistungen für Unternehmen zu fördern, erkennbar sein. Es können nur Angebote von rechtlich selbständigen, ordentlich als juristische Person registrierten Organisationen im Ideenwettbewerb berücksichtigt werden. Da der Business Scout Fund ein Instrument für die Business Scouts sein soll, müssen die **eingereichten Projektideen vorab mit einem Business Scout abgestimmt** sein.

<sup>1</sup> In diesem Leitfaden richten sich die Formulierungen wie „Teilnehmer“, „Anbieter“, „Partner“, etc. vornehmlich an Firmen und Organisationen, daher verwenden wir das generische Maskulinum. Im Fall von handelnden Personen sind aber alle Geschlechter gleichermaßen angesprochen.

Es ist zulässig, dass mehrere Anbieter gemeinsam eine Projektidee entwickeln und im Wettbewerb einreichen. Hierbei sollte jedoch **ein Hauptanbieter** benannt werden, der das Projekt gegenüber sequa inhaltlich und rechtlich verantwortet und die Zusammenarbeit der Partner koordiniert. Die Zusammenarbeit kann dabei in Form eines Konsortiums (im Falle einer engeren Zusammenarbeit bei der Projektumsetzung), eines Unterauftrags (im Falle einer klar spezifizierten Aufgabe oder Leistung) oder eines Partnerschaftsvertrags (im Falle von ideellen Leistungen) vertraglich spezifiziert werden.

Unternehmen können sich als Leistungserbringer an den Projekten beteiligen. Dabei können sie Hauptanbieter, Konsortialmitglied oder Unterauftragnehmer sein. Wenn Sie als Hauptanbieter (d.h. die Partei, die einen Vertrag mit sequa schließt und an die direkt Geld fließt) auftreten wollen, müssen sie vor Vertragsschluss aber eine vertragliche Vereinbarung zur Projektumsetzung mit einer Partnerorganisation aus dem BSfD-Netzwerk vorlegen (s.o.). Unternehmen können sich natürlich auch ohne Geldfluss, d.h. ideell in die Projekte einbringen.

Grundsätzlich kann ein Anbieter nicht mehr als zwei verschiedene Vorschläge pro Wettbewerb einreichen. Ähnliche Vorschläge in verschiedenen Ländern sollten zu einem gemeinsamen Vorschlag zusammengefasst werden (Pooling). In diesem Fall organisiert ein Hauptanbieter ein Konsortium von Leistungserbringern in verschiedenen Ländern. Soweit solche Fälle sequa bekannt werden, wird sequa das Pooling unterstützen und ggf. gleichartige Vorschläge nach Absprache zusammenfassen.

## **2.2. Finanzvolumen**

Das **zulässige Finanzvolumen** der angebotenen Projektkonzepte für diesen Wettbewerb muss **zwischen 50.000 Euro bis unter 100.000 Euro** (netto) liegen. Die Angebote sollten die vollen Kosten der vorgeschlagenen Aktivitäten abbilden. Projektkonzepte mit unklaren oder außerhalb dieser Grenzen liegenden Kosten können nicht berücksichtigt werden.

## **2.3. Länder der Projektumsetzung**

Zielländer der mit dem BSF umgesetzten Vorhaben sind in erster Linie die 60 BMZ-2030 Länder sowie (soweit abweichend) die Partnerländer des BSfD-Vorhabens (d.h. Länder, in denen ein Business Scout tätig ist). Aktivitäten in nicht von dieser Definition erfassten OECD/DAC-Ländern können mit besonderer Begründung, die den Bezug zu den BSfD-Programmzielen verdeutlicht, in das Projektkonzept miteinbezogen werden.

## **2.4. Laufzeit der Projektvorschläge**

Die Laufzeit der vorgeschlagenen Projekte kann **bis zu neun Monaten** betragen, wobei die Projekte spätestens zum 14.10.2023 abgeschlossen und abgerechnet sein müssen.

## 2.5. Erwünschtes Themenspektrum der Angebote und Bewertungskriterien

Grundsätzlich müssen die Projektideen **entwicklungspolitisch relevante Ziele verfolgen**. Maßnahmen mit kommerzieller Zielsetzung oder die der Außenwirtschaftsförderung dienen können nicht berücksichtigt werden. Erwünscht sind Vorschläge, welche die im Folgenden aufgeführten Ziele des BMZ und BSfD-Programmes unterstützen. So werden Projektideen höher gewichtet, die:

- Beiträge zum Übergang zu einer klimagerechten Wirtschaft (**Just Transition**) leisten;
- Chancengleichheit für alle Menschen fördern und diskriminierende Machtstrukturen und Rollenbilder zu überwinden helfen (**Feministische Entwicklungspolitik**);
- die **Einführung und Umsetzung digitaler Prozesse** in Entwicklungsländern befördern;
- in besonderer Weise **innovativ** sind oder bestehende Elemente **kreativ** neugestalten; und
- internationale Lieferketten fairer und nachhaltiger gestalten helfen und den Aufbau nachhaltiger Agrar- und Ernährungssysteme unterstützen (**Leave no one behind**).

Weitere **Positivkriterien** sind:

- der Aufbau und die Verankerung von **nachhaltigen Dienstleistungen und Strukturen**;
- die Pilotierung von **skalierbaren, regionalen oder auf andere Länder übertragbaren Ansätzen**;
- die **Anschlussfähigkeit** an nationale oder regionale Entwicklungsstrategien und andere (giz-) Vorhaben;
- eine besonders **hohe Entwicklungswirkung und Sichtbarkeit** der Projektergebnisse; und
- Projekte, die die Leistungsfähigkeit und Strukturen zur **Bewältigung von aktuellen Krisen** (z.B. Ukrainekrieg, Covid-19, Flucht und Migration) verbessern helfen.

Neben den genannten inhaltlichen Kriterien wird bei der Bewertung der Projektideen **die wirtschaftliche und personelle Kapazität** des Hauptanbieters zur Umsetzung des Projektes berücksichtigt. Ebenso wird die Qualität des Projektkonzepts geprüft, insbesondere die Umsetzbarkeit und Wirkungslogik der angestrebten Ziele und Leistungspakete (**Effektivität**) und die Angemessenheit des Kosten-Nutzen-Verhältnisses (**Wirtschaftlichkeit**).

Eine nähere Beschreibung der Bewertungskriterien finden Sie in Annex A.

## 2.6. Hinweise zur Budgeterstellung

Die im Rahmen des Business Scout Fund umgesetzten Vorhaben werden in der Regel in der Form von **Leistungsverträgen** umgesetzt.

Bei Vorlage der Projektidee muss ein **grober Budgetplan der Kosten des Projektes** vorgelegt werden. Dieser sollte die zu erwartenden Kosten nach verschiedenen Kostenkategorien aufgeteilt realistisch abbilden und detailliert genug sein, um eine erste Einschätzung der Wirtschaftlichkeit des Projektes vornehmen zu können. Sollte die Projektidee zur weiteren Umsetzung ausgewählt werden, ist ein detaillierterer Kostenplan aufzustellen, der dann verbindlich für die

Abrechnung der Leistungspakete ist. Es ist im Interesse der am Wettbewerb teilnehmenden Institutionen, eine realistische Kostenschätzung für die Leistungspakete abzugeben.

Bei der Kalkulation des Budgets können Anbieter die vollen Kosten (inkl. Gemeinkosten, Handlingkosten) berücksichtigen. Da die Projekte keinen kommerziellen Charakter haben dürfen, sollten die **Selbstkostenpreise des Anbieters die Kalkulationsgrundlage** sein. Gewinnaufschläge des Anbieters beim Aufwand für Personal- und Sachleistungen im Rahmen der angebotenen Leistungspakete dürfen daher nicht geltend gemacht werden. Dies gilt insbesondere dann, wenn der Anbieter im Projekt eigene Personalleistungen und selbst hergestellte oder veredelte Produkte einbringt. sequa behält sich vor, vor Vertragsschluss eine Aufschlüsselung und geeignete Nachweise der Berechnung der Selbstkosten vom Anbieter zu verlangen. Bei externen Beschaffungen von Leistungen oder Produkten ist die **Marktüblichkeit der Preisgestaltung** zu beachten und ggf. durch Vergleichsangebote zu belegen.

Im Rahmen der vom Business Scout Fund realisierten Vorhaben können nur Kosten, die im direkten Zusammenhang mit der Projektumsetzung stehen, geltend gemacht werden. Kosten, die nicht den in den Leistungspaketen beschrieben werden, nicht eindeutig zuordenbar oder im allgemeinen Geschäftsgebaren unüblich sind, dürfen in der Kostenkalkulation nicht berücksichtigt werden. Ebenso dürfen keine Kosten angesetzt werden, die der Anbieter bereits im Rahmen einer anderen Maßnahme geltend gemacht und abgerechnet hat (Doppelfinanzierung). Nicht berücksichtigt werden können zudem Kredit- oder Zinsaufwendungen und Risikoaufschläge. **Unentgeltliche (in-kind) Leistungen und Eigenbeiträge** der Projektpartner oder Dritter können im Budget **nachrichtlich angegeben** werden.

### 3. Auswahlprozess

Die eingegangenen Projektideen werden durch sequa anhand der oben genannten Kriterien bewertet. Dabei wird der Auswahlprozess **zwei Stufen** haben.

Zunächst werden die fristgerecht eingegangenen Angebote durch sequa anhand des Kriterienkatalogs bewertet. Die evaluierenden Projektmanager werden Punkte für jedes Kriterium vergeben, die dann zu einer Gesamtbewertung summiert werden. **Ideen, welche den allgemeinen formalen Kriterien nicht genügen oder hinsichtlich der Leistungsfähigkeit des Hauptanbieters, der Schlüssigkeit und Effektivität der Ziele und Aktivitäten oder des Kosten-Nutzen-Verhältnisses als ungenügend zu bewerten sind, werden von der weiteren Bearbeitung ausgeschlossen.** Die übrigen Angebote werden nach ihrer Gesamtpunktzahl im Verhältnis zu den anderen Vorschlägen und unter Berücksichtigung der verfügbaren Mittel nach einem Ampelsystem eingestuft (grün - sofort umsetzbar; gelb - Warteliste; rot - in diesem Wettbewerb nicht berücksichtigt).

In einem zweiten Schritt werden die Bewertungen und Einstufungen durch sequa dann an eine Expertenjury übermittelt, welche durch Kolleginnen und Kollegen der giz, Kammern und Verbänden sowie sequa gebildet wird. Wir achten darauf, dass die Jurymitglieder bei der Bewertung keine persönlichen oder institutionellen Interessen einfließen lassen und keine Interessenkonflikte vorliegen. Eine gemischte Jury soll den Netzwerkcharakter des BSfD-Programmes unterstützen und verschiedene Sichtweisen einbringen. Diese Jury diskutiert abschließend die

Einstufung der Projekte und trifft die Entscheidung, welche Angebote in diesem Ideenwettbewerb berücksichtigt werden.

Der Auswahlprozess soll im Regelfall nicht länger als einen Monat dauern. Die Anbieter und die beteiligten Business Scouts werden durch sequa per Email über die Entscheidung der Jury hinsichtlich der Umsetzung Ihrer Projektidee informiert. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Umsetzung einer Projektidee im Rahmen des Business Scout Funds.

## 4. Bewerbung

### 4.1. Unterlagen

Zur Teilnahme am Ideenwettbewerb muss die Projektidee schriftlich unter **Nutzung des** hierfür vorgesehenen **Formulars** eingereicht werden. Die Projektidee kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden. Eine Kopie des Angebotsformulars finden Sie in Annex B.

Bitte achten Sie darauf, dass die **eingereichten Informationen vollständig** sind. Die Projektidee muss insbesondere die beteiligten Parteien, die Leistungspakete und das Budget aussagekräftig genug beschreiben, um sequa eine Einschätzung der Vorschläge zu ermöglichen. Sollte ein Angebot zur weiteren Umsetzung ausgewählt werden, können kleinere Anpassungen in Verhandlung mit sequa vorgenommen werden. Eine grundlegende Neukonzeption oder völlige Überarbeitung ist aber nicht möglich, da wir einen fairen Wettbewerb gewährleisten möchten.

Bitte beachten Sie, dass die Business Scouts in die Entwicklung von Projektideen miteinbezogen werden müssen. Sie können die Anbieter bei der Konzeption der Projekte beraten und unterstützen. Die Projektidee selber sollte aber vom Leistungserbringer, d.h. der Partnerinstitution oder dem Hauptanbieter rechtlich verantwortet werden (mit **Unterschrift unter dem Angebot**). Die Übermittlung der Angebote an sequa kann aber durch einen Scout unterstützt werden.

### 4.2. Fristen

Die **Bewerbungsfrist** für die Einreichung von Projektideen ist für diesen Wettbewerb

der **31. Oktober 2022, bis 24.00 Uhr (deutscher Zeit)**.

Bitte achten Sie darauf, Ihre Projektideen fristgerecht einzusenden. Verspätet eingereichte Ideen können in diesem Wettbewerb leider nicht berücksichtigt werden.

### 4.3. Einreichungsprozess

Bitte senden Sie das ausgefüllte Teilnahmeformular mit Ihrer Projektidee in digitalem Format (bevorzugt als pdf-Dokument, bitte vergessen Sie nicht die eingefügte Unterschrift des Hauptanbieters)

per Email an Frau Anne Schnellen ([anne.schnellen@sequa.de](mailto:anne.schnellen@sequa.de)).

Wir werden Ihnen den Eingang schnellstmöglich bestätigen. Bei technischen Fragen zur Einreichung können Sie sich ebenfalls an Frau Schnellen wenden.

## Annex A: Bewertungskriterien Business Scout Fund

Allgemeine Teilnahmekriterien	
<b>Leistungserbringer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahmeberechtigt sind Wirtschaftsorganisationen aus dem Business Scouts for Development (BSfD)-Netzwerk sowie Unternehmen und weitere Organisationen, soweit sie mit den erstgenannten Organisationen aus dem Netzwerk in der Umsetzung der Projektidee zusammenarbeiten.</li> <li>• Der Leistungserbringer muss an seinem Hauptstandort als juristische Person registriert und rechts- und geschäftsfähig sein - die Unterstützung des Aufbaus von Start-ups ist damit im BSF ausgeschlossen.</li> <li>• Der Leistungserbringer muss eine ausreichende wirtschaftliche und personelle Kapazität zur Umsetzung des Projektes besitzen.</li> <li>• Der Leistungserbringer muss die Idee zusammen mit einem Business Scout entwickelt haben und einreichen.</li> </ul>
<b>Projektidee</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Projekt muss einen entwicklungspolitisch relevanten Beitrag zu den strategischen Zielen des BMZ (Just Transition, Feministische Entwicklungszusammenarbeit, Leave no one behind, Covid-19 Recovery sowie als Querschnittsaufgaben Digitalisierung und Flucht/Migration) sowie den Zielen des BSfD-Programmes leisten. Maßnahmen mit kommerzieller Zielsetzung oder die der Außenwirtschaftsförderung dienen können nicht umgesetzt werden.</li> <li>• Die Projektidee muss schlüssig sein, die angestrebten Ziele und Leistungspakete sollten realistisch sein (Effektivität) und das Kosten-Nutzen-Verhältnis (Wirtschaftlichkeit) angemessen.</li> <li>• Pro Wettbewerb dürfen höchstens zwei unterschiedliche Projektideen desselben Leistungserbringers angenommen werden. Eine Skalierung einer bereits umgesetzten Idee ist zulässig, allerdings sollte der Neuvorschlag eine klare Weiterentwicklung aufzeigen.</li> <li>• Projekte können in den BMZ-2030-Partnerländern sowie in weiteren Ländern, in denen das BSfD-Netzwerk durch Business Scouts vertreten ist, umgesetzt werden. In Ausnahmefällen und mit besonderer Begründung sind Projektideen zulässig, die weitere OECD-DAC Länder miteinbeziehen.</li> <li>• Der finanzielle Umfang eines im zweiten Ideenwettbewerb des Business Scout Fund zu realisierenden Projekts kann von 50.000 EUR bis unter 100.000 EUR (netto) betragen.</li> <li>• Die Laufzeit der vorgeschlagenen Projekte kann bis zu neun Monate betragen, wobei die Projekte spätestens zum 14.10.2023 abgeschlossen und abgerechnet sein müssen.</li> </ul>

<b>Kernkriterien (werden doppelt gewichtet):</b>	
<b>Just Transition - Übergang zu einer klimage- rechten Wirtschaft</b>	Hierunter fallen Aktivitäten, die für die Partnerländer den Prozess des Übergangs zu einer klimaneutralen Wirtschaft fair gestalten und die sozio-ökonomischen Auswirkungen der Transition in besonders betroffenen Regionen abfedern. Beispiele können Beiträge zur Dekarbonisierung, Nutzung erneuerbarer Energien, grünem Wasserstoff und einem klimaneutralen Abfallmanagement oder auch Anpassungsmaßnahmen zur Erhöhung der Resilienz gegen negative Auswirkungen des Klimawandels sein.
<b>Feministische Entwicklungspolitik – Diversität und Inklusion</b>	Initiativen und Dienstleistungen, die Chancengleichheit für alle Menschen fördern und diskriminierende Machtstrukturen und Rollenbilder zu überwinden helfen. Wichtige Themen sind hier z.B. die Gleichberechtigung der Geschlechter, die Inklusion von Menschen mit Behinderungen oder die Förderung der Teilhabe anderer benachteiligter Gruppen.
<b>Leave no one behind – Gerechte und nachhaltige Handels- und Ernährungssys- teme</b>	Hiermit ist der Umbau von (meist internationalen) Wertschöpfungsketten hin zu einem gleichberechtigten Umgang zwischen Zulieferern und Abnehmern und fairen Marktstrukturen gefragt. Der Aufbau von nachhaltigen Agrar- und Ernährungssystemen und die Erhöhung der Resilienz gegen Krisen (Covid-19, Klimawandel, Konflikte) spielen dabei wichtige Rollen.
<b>Innovation und Kreativität</b>	Innovative Ansätze sollten auf das Projektland bezogen neuartige Angebote, Produkte, Prozesse oder kreative Methoden einführen und soweit möglich verankern.
<b>Digitalisierung für Entwicklung</b>	Digitalisierung umfasst im engeren Sinne die Entwicklung digitaler Tools und Angebote, aber auch Plattformen zum besseren Austausch und zur Weiterbildung sowie Lernangebote zu Software und IT-Skills.
<b>Weitere Positivkriterien:</b>	
<b>Aufbau nachhaltiger Dienst- leistungen und Strukturen</b>	Hierbei geht es darum, inwiefern neue Angebote, Prozesse oder Strukturen auch über die Projektlaufzeit hinaus verankert werden können. Zur Beurteilung können die finanziellen Mittel und die personellen Kapazitäten wie auch die (Weiter-)Nutzung von verbundenen Strukturen oder Netzwerken der betreffenden Partner eine Rolle spielen.
<b>Skalierbarkeit der Idee oder länderübergreifender Ansatz</b>	Skalierung bedeutet hier die Ausweitung der im Projekt angestoßenen Aktivitäten auf weitere Nutzer, Sektoren oder Länder bzw. die Übernahme eines Konzeptes durch weitere Anbieter. Gleichartige Maßnahmenpakete in verschiedenen Ländern sollten zusammengefasst werden.
<b>Anschlussfähigkeit an andere EZ-Vorhaben oder -Strategien</b>	Das Projekt sollte sich in bestehende regionale oder nationale Entwicklungsstrategien einfügen oder Anknüpfungspunkte zu bestehenden GIZ oder anderweitigen Entwicklungsprojekten besitzen. Dieses Kriterium bezieht sich nur auf Vorhaben der Entwicklungszusammenarbeit (EZ).
<b>Hohe Sichtbarkeit und beson- ders große Wirkungen</b>	Ideen werden bevorzugt, welche im Verhältnis zu den eingesetzten Mitteln besonders große positive (quantifizierbare) entwicklungspolitische Wirkungen und Beiträge zu den BSfD-Programmzielen anstreben. Eine hohe Sichtbarkeit und Darstellbarkeit sind dabei erwünscht.
<b>Aktuelle Herausforderungen (Covid-19, Ukrainekrieg, Flucht und Migration)</b>	Gefragt sind Ideen, die die Leistungsfähigkeit und Strukturen zur Bewältigung von Krisen in den Partnerländern verbessern helfen, z.B. zur Abmilderung der Folgen des Ukraine-Kriegs bzw. der Covid-19-Pandemie oder um die Gesundheitssysteme nachhaltiger und inklusiver zu gestalten. Ebenso können partnerschaftliche Ansätze der Fachkräftemigration und -mobilität zur Verbesserung lokaler Lebensbedingungen Thema sein.

Annex B: Teilnahmeformular

# Business Scout Fund

## Ideenwettbewerb

### Angebot

Bitte füllen Sie alle blau markierten Felder aus. Ihre Projektidee sollte insgesamt eine Länge von sechs Seiten nicht überschreiten. Bitte senden Sie das ausgefüllte und unterschriebene Angebot als pdf-Scan innerhalb der Ausschreibungsfrist per E-Mail an sequa ([anne.schnellen@sequa.de](mailto:anne.schnellen@sequa.de)). Es besteht kein Rechtsanspruch auf Berücksichtigung Ihrer Projektidee durch den Business Scout Fund.

**Bitte beachten Sie die folgenden grundlegenden Bedingungen für die Berücksichtigung eines Angebots im Wettbewerb:**

- Umsetzungszeitraum: bis zu neun Monate (ggf. kürzer zum Ende der BSF-Laufzeit).
- Projektvolumen: 50.000 bis < 100.000 EUR (netto).
- Projektideen müssen entwicklungspolitisch ausgerichtet sein.
- Projektideen müssen mit einem Business Scout entwickelt worden sein.
- Zielland sollte ein BMZ 2030-Partnerland oder Land mit Business Scout Einsatz sein.

#### 1. Grundlegende Informationen

Hauptanbieter <sup>2</sup> (verantwortlich für das Angebot)	Name: xxx		Anschrift: xxx		Rechtsform: xxx		Registrierungsnummer (z.B. HR): xxx	
	<input type="checkbox"/> öffentlich-rechtlich		<input type="checkbox"/> privat, gemeinnützig		<input type="checkbox"/> privat, kommerziell			
	Umsatzsteuerpflicht:		<input type="checkbox"/> umsatzsteuerpflichtig in D/EU		<input type="checkbox"/> umsatzsteuerpflichtig im Ausland		<input type="checkbox"/> umsatzsteuerbefreit	
	Anzahl Beschäftigte (2022): xxx	Gründungsjahr: JJJJ	jährl. Budget/Umsatz: x.xxx.xxx,xx EUR					
Zuständige Person beim Anbieter	Nachname, Vorname: xxx		E-Mail: xxx		Funktion: xxx		Telefon: xxx	
Weitere Umsetzungspartner	[Falls der Hauptanbieter keine Partnerinstitution des BSfD-Netzwerks ist, tragen Sie hier bitte die unterstützende Organisation aus dem BSfD-Netzwerk ein. Ebenso tragen Sie bitte den Namen ggf. vorhandener weiterer Umsetzungspartner ein.]							
Projekttitle	[Bitte tragen Sie einen aussagekräftigen Namen für die Projektidee ein.]							

<sup>2</sup> In diesem Formular richten sich die Formulierungen wie „Teilnehmer“, „Anbieter“, „Partner“, etc. vornehmlich an Firmen und Organisationen, daher verwenden wir das generische Maskulinum. Im Fall von handelnden Personen sind aber alle Geschlechter gleichermaßen angesprochen.

Projektland/-länder	[Bitte tragen Sie die Länder ein, in denen die Projektaktivitäten stattfinden sollen.]		
Umsetzungszeitraum	Anfang: [Klicken Sie hier und dann auf den Pfeil, um ein Datum auszuwählen.]	Ende: [Klicken Sie hier und dann auf den Pfeil, um ein Datum auszuwählen.]	Gesamtlänge: xx Monate
Zuständiger Business Scout	[Bitte tragen Sie den Namen des Business Scout ein, der/die die Projektidee unterstützt.]		
Ideenwettbewerb	September/Oktober 2022		

2. Projektidee	
Beschreibung des Anbieters	[Bitte beschreiben Sie kurz den Hauptanbieter und – soweit vorhanden – dessen Erfahrungen in ähnlichen Projekten. Falls es mehrere Anbieter und Kooperationspartner geben sollte, beschreiben Sie bitte, wie diese im Rahmen der Projektidee zusammenarbeiten wollen und was die individuellen Rollen sind. Bitte beschreiben Sie auch kurz, wie es zur Entwicklung der Projektidee in Ihrer Organisation kam. <b>Dieser Teil sollte ½ Seite nicht überschreiten.</b> ]
Hintergründe des Angebots und Beschreibung der zugrundeliegenden Probleme	[Bitte beschreiben Sie die zum Verständnis der Projektidee notwendigen organisatorischen, technischen und sonstigen Hintergründe und welche entwicklungspolitischen Probleme die Projektidee adressieren möchte. <b>Dieser Teil sollte ½ Seite nicht überschreiten.</b> ]
Projektziel	[Bitte beschreiben Sie in <b>2-3 Sätzen</b> das Ziel der Projektidee.]
Darstellung der Projektidee und Arbeitspakete	[Bitte beschreiben Sie die geplanten Arbeitspakete und die darin eingeschlossenen Aktivitäten, die Ihrem Angebot zugrunde liegen. Bitte versuchen Sie alle durch das Projekt finanzierten Arbeitsschritte anschaulich zu beschreiben. <b>Dieser Teil sollte 1 Seite nicht überschreiten.</b> ]
Lokale Partner	[Falls relevant: Bitte beschreiben Sie, welche lokalen Partnerorganisationen (außer dem Anbieter) bei der Umsetzung miteinbezogen werden sollen, z.B. andere Unternehmen, Wirtschaftsorganisationen, NRO, staatliche Stellen, Bildungsinstitutionen. Bitte beschreiben Sie auch die Aufgaben der lokalen Partner. <b>Dieser Teil sollte ½ Seite nicht überschreiten.</b> ]

3. Entwicklungspolitische Wirkungen	
Beiträge zu entwicklungs-politischen Zielen	[Bitte beschreiben Sie, wie Ihre Projektidee die Zielgruppen vor Ort und die Entwicklungsziele der Partnerländer unterstützt. Wenn möglich, beziehen Sie sich bitte auf die Beiträge zu den Missionen des BMZ, den Sustainable Development Goals (SDG) und/oder die Beiträge zu den Zielen des BSfD-Programmes. <b>Dieser Teil sollte ½ Seite nicht überschreiten.</b> ]
Beschreibung der Zielgruppe(n)	[Bitte beschreiben Sie, welche Zielgruppen ihre Projektidee unterstützt. Soweit zutreffend, beschreiben Sie bitte die Beteiligung besonders entwicklungspolitisch relevanter Zielgruppen, wie arme Menschen, Frauen, Minderheiten, Jugendliche usw. Bitte versuchen Sie auch, die Zielgruppe zu quantifizieren. <b>Dieser Teil sollte ¼ Seite nicht überschreiten.</b> ]

<b>Business Scout Fund Kriterien</b>	Ihre Idee sollte verschiedene Kernkriterien und Positivkriterien des Business Scout Funds berücksichtigen. Bitte stellen Sie heraus, welche der folgenden Kriterien aus Ihrer Sicht durch Ihr Angebot abgedeckt sind:	
<b>Kernkriterien (werden höher gewichtet):</b>		
Falls zutreffend, bitte ankreuzen:		
<input type="checkbox"/>	Just Transition – Übergang zu einer klimage-rechten Wirtschaft	[Falls zutreffend, bitte beschreiben Sie in <b>1-2 Sätzen</b> , wie Sie dieses Kriterium mit Ihrer Idee berücksichtigen.]
<input type="checkbox"/>	Feministische Entwicklungspolitik - Diversität und Inklusion	[Falls zutreffend, bitte beschreiben Sie in <b>1-2 Sätzen</b> , wie Sie dieses Kriterium mit Ihrer Idee berücksichtigen.]
<input type="checkbox"/>	Leave no one behind - Gerechte und nachhaltige Handels- und Ernährungssysteme	[Falls zutreffend, bitte beschreiben Sie in <b>1-2 Sätzen</b> , wie Sie dieses Kriterium mit Ihrer Idee berücksichtigen.]
<input type="checkbox"/>	Innovation und Kreativität	[Falls zutreffend, bitte beschreiben Sie in <b>1-2 Sätzen</b> , wie Sie dieses Kriterium mit Ihrer Idee berücksichtigen.]
<input type="checkbox"/>	Digitalisierung für Entwicklung	[Falls zutreffend, bitte beschreiben Sie in <b>1-2 Sätzen</b> , wie Sie dieses Kriterium mit Ihrer Idee berücksichtigen.]
<b>Weitere Positivkriterien:</b>		
Falls zutreffend, bitte ankreuzen:		
<input type="checkbox"/>	Aufbau nachhaltiger Dienstleistungen und Strukturen	[Falls zutreffend, bitte beschreiben Sie in <b>1-2 Sätzen</b> , wie Sie dieses Kriterium mit Ihrer Idee berücksichtigen.]
<input type="checkbox"/>	Skalierbarkeit der Idee oder länderübergreifender Ansatz	[Falls zutreffend, bitte beschreiben Sie in <b>1-2 Sätzen</b> , wie Sie dieses Kriterium mit Ihrer Idee berücksichtigen.]
<input type="checkbox"/>	Anschlussfähigkeit an andere EZ-Vorhaben oder -Strategien	[Falls zutreffend, bitte beschreiben Sie in <b>1-2 Sätzen</b> , wie Sie dieses Kriterium mit Ihrer Idee berücksichtigen.]
<input type="checkbox"/>	Hohe Sichtbarkeit und besonders große Wirkungen	[Falls zutreffend, bitte beschreiben Sie in <b>1-2 Sätzen</b> , wie Sie dieses Kriterium mit Ihrer Idee berücksichtigen.]
<input type="checkbox"/>	Aktuelle Herausforderungen (Covid-19, Ukrainekrieg, Flucht und Migration)	[Falls zutreffend, bitte beschreiben Sie in <b>1-2 Sätzen</b> , wie Sie dieses Kriterium mit Ihrer Idee berücksichtigen.]

<b>4. Kosten des Angebots</b>		
Personalkosten	EUR xxx.xxx,xx	[Falls zutreffend, bitte erläutern Sie die <b>Personalkosten</b> hier.]
Reisekosten	EUR xxx.xxx,xx	[Falls zutreffend, bitte erläutern Sie die <b>Reisekosten</b> hier.]
Sachkosten	EUR xxx.xxx,xx	[Falls zutreffend, bitte erläutern Sie die <b>Sachkosten</b> hier.]
andere Kosten	EUR xxx.xxx,xx	[Falls zutreffend, bitte erläutern Sie die <b>anderen Kosten</b> hier.]
<b>Gesamtkosten</b>	<b>EUR xxx.xxx,xx</b>	
Eigenbeiträge	EUR xxx.xxx,xx	[Falls zutreffend, bitte erläutern Sie die <b>Eigenbeiträge</b> hier.]

Bitte beachten Sie, dass eine genauere Kostenkalkulation im Rahmen der Angebotsverhandlungen eingereicht werden sollte.

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass Sie mit der Speicherung, Nutzung und Verarbeitung der im Rahmen dieses Angebots anfallenden personenbezogenen Daten zum Zweck der Auswertung der Angebote des Ideenwettbewerbs einverstanden sind. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Die Verarbeitung erfolgt im Einklang mit der gültigen Datenschutzerklärung der sequa.

**Wir versichern, dass die o.g. Angaben vollständig und richtig sind und dass die unterzeichnende Person im Namen des Anbieters unterschriftsberechtigt ist:**

[Ort, Datum]

---

X

---

[Vorname Nachname]

[Funktion]